

■ **Irans Entscheidung, am Mittwoch nicht in Pakistan zu erscheinen, ist endgültig; was ist der Grund?**

Informationen des Tasnim-Reporters:

- Trotz aller Inszenierungen und Gerüchte von Medien und US-Beamten hat das iranische Verhandlungsteam aus verschiedenen Gründen der US-Seite über den pakistanischen Vermittler mitgeteilt, dass es am Mittwoch nicht in Islamabad, Pakistan, erscheinen wird und derzeit keine Aussicht auf eine Teilnahme an den Verhandlungen besteht.
- Zuständige Quellen glauben, dass der Grund für das Fernbleiben darin liegt, dass Iran nach dem Eintritt Pakistans als Vermittler und der Bitte um Waffenstillstand von Seiten der USA auf Grundlage des vorgelegten und von den USA akzeptierten 10-Punkte-Rahmens diesen Waffenstillstand und die anschließenden Verhandlungen zur Beendigung des Krieges akzeptierte.
- Pakistan erklärte ebenfalls ausdrücklich die Annahme dieses Rahmens durch die USA. Doch unmittelbar danach begann in den folgenden Tagen die Vertragsverletzung durch die USA.
- Die USA haben zunächst durch vollständige Verletzung ihrer Verpflichtungen den Waffenstillstand im Libanon Israel nicht diktiert, was die Verhandlungen für einige Tage ernsthaft behinderte.
- Außerdem stellten die USA bereits in der ersten Verhandlungsrunde in Islamabad viele überzogene Forderungen, die praktisch eine Verletzung der ursprünglichen Rahmenbedingungen darstellten, was diese Verhandlungsrunde vollständig blockierte. Denn trotz Niederlage auf dem Schlachtfeld glaubten die USA, sie könnten das Scheitern im Krieg durch überzogene Forderungen in den Verhandlungen ausgleichen.
- Jedenfalls sahen sich die USA einige Tage nach den Verhandlungen in Islamabad durch die eindeutige Drohung Irans mit einem Raketenangriff auf Israel gezwungen, den Waffenstillstand im Libanon umzusetzen.
- Danach erklärte Herr Araghchi, Irans Außenminister, dass Iran ebenfalls auf Grundlage des ursprünglichen Waffenstillstandsrahmens die Straße von Hormus für Handelsschiffe im Rahmen dieses vereinbarten Rahmens öffnen werde. Doch diese Maßnahme Irans wurde sofort von feindseligen Aktionen der USA im Rahmen der angeblichen Seeblockade begleitet.
- In den in den letzten Tagen ausgetauschten Nachrichten haben die USA ihre überzogenen Forderungen und Ansprüche gegen die unbestreitbaren Rechte des iranischen Volkes nicht zurückgenommen, und es gab keinen bedeutenden Fortschritt in den ausgetauschten Nachrichten.
- Aus diesem Grund erklärte Iran heute letztlich, dass es die Teilnahme an den Verhandlungen unter diesen Umständen als Zeitverschwendung ansieht, da die USA jede geeignete Einigung verhindern. Daher wird es nicht in die US-Falle gehen.
- Dieses Thema wurde heute auch durch den pakistanischen Vermittler bekannt gegeben, und Iran wird morgen zum vollständigen Schutz der Rechte seines Volkes nicht in Pakistan erscheinen.